

## Kurzchronik der beruflichen Bildung und der Vogelsbergschule in Lauterbach

Frühjahr 1856	Beginn des „dualen“ Ausbildungssystems im Altkreis Lauterbach - Allg. Bezeichnung: Abend-, Sonntags- oder Zeichenschule – Besuch freiwillig
7. Juli 1857	Eröffnung der Staatlichen Textilfachschule als Lehrwerkstätte zum Erlernen des Weberhandwerks. Die Berufsfachschule ersetzte die Lehre. (Schließung 1877)
14. Juli 1867	Neugründung einer Handwerkerzeichenschule od. Handwerkerfortbildungsschule für Bauhandwerker als Abendschule
16. Juni 1874	Durch das Hess. Schulgesetz werden staatliche oder allgemeine Fortbildungsschulen geschaffen. Dreijähriger Pflichtbesuch für Volksschüler, zunächst nur für Knaben. Jede Gemeinde, unabhängig von der Größe muss eine Fortbildungsschule einrichten. Auf Antrag wird die Handwerkerschule Lauterbach einer Fortbildungsschule gleichgestellt.
5. Nov. 1888	Eröffnung der Fortbildungsschule in Lauterbach mit 115 Schülern
9. Nov. 1897	Eröffnung der „Großherzogliche Webschule“ als Nachfolge der Textilfachschule, später Staatliche Textilfachschule des Landes Hessen.
Seit 1909	Eröffnung der Fortbildungsschule für Mädchen in Lauterbach. Unterricht in hauswirtschaftlichen Klassen.
1917/1918	Schließung aller Schulen
1925 – 1938	Starkes Wachstum der Fortbildungsschulen in und um Lauterbach (800 – 1400 Schülerinnen und Schüler). Unterricht in gewerblichen (Holz, Metall, Bau und Elektrik), landwirtschaftlichen und kaufmännischen Klassen.
1938 – 1945	Während des 2. Weltkriegs bricht der Unterricht vollständig zusammen.
1946	Aufnahme des Unterrichtes in bescheidenem Umfang. <i>1. Schulleiter Amand Tshipko (bis 1970)</i>
1947	Zahl der Berufsschüler: 1186 Kauf der Opelschen Weberei in der Bahnhofstraße durch die Stadt; sie richtet vier Lehrsäle ein, später folgt Ausbau zweier weiterer Säle und der Küche
1948-1949	Neubau der Berufsschule auf der Bleiche auf Fundamenten einer geplanten Markthalle. Sehr schnell wird dieser Neubau zu klein.
1953	Stadt verkauft das Gebäude der ehemaligen Opelschen Weberei; der Berufsschule werden die Räume der alten Landwirtschaftsschule – drei Lehrsäle und eine Küche - überlassen
01.04.1954	Übergang der Schulträgerschaft von der Stadt Lauterbach auf den Landkreis Lauterbach.
1954	Angliederung einer einjährigen Haushaltungsschule für Mädchen.
23. Oktober 1958	Neubau einer Kreisberufsschule am heutigen Standort in der Lindenstraße als Kreisberufsschule Lauterbach. Übergabe des ersten Bauabschnittes nach Fertigstellung der gewerblichen Abteilung. (Gebäude 1)
1959 - 1960	Im 2. Bauabschnitt werden die Werkstätten für die fachpraktische Unterweisung fertiggestellt. (Gebäude 3)
1962/1963	3. Bauabschnitt Gebäude für die kaufmännische Berufsschule (Gebäude 2)
1966	Die Haushaltungsschule wird in eine zweijährige Berufsfachschule für Mädchen umgewandelt.
1966	Einrichtung eines Schreibmaschinensaals für kaufmännische Klassen.
1968	Antrag und Genehmigung der Einführung einer zweijährigen Berufsfachschule der gewerblich-technischen Fachrichtung mit den Bereichen Bau, Elektro und Metall
1968-1972	4. Bauabschnitt Gebäude der Metall- und Bauabteilung (Labor, Werkstätten und Lagerraum, Gebäude 4 sowie Anbau an Gebäude 2) sowie gemeinsame Räume für die Maurerinnung Lauterbach.

01.01.1970	<i>Schulleiter Karl Rüsseler</i>
1970	Planung einer Turnhalle und eines Hartplatzes (Planung wurde nie umgesetzt)
Schuljahr 1970/71	Einrichtung einer Fachoberschule Fachrichtung Wirtschaft
Schuljahr 1971/72	Einrichtung einer Bezirksklasse für Bankkaufleute Standort für alle Bauklassen (Alsfeld und Lauterbach) Start des Schulversuches „Lehrgang zur Förderung der Berufsreife“ (1 Jahr in Vollzeitform)
20.02.1973	<b>Die Kreisberufsschule Lauterbach erhält den Namen Vogelsbergschule. (Beschluss des Kreistages und Übergabe der Urkunde im April 1973)</b>
1975	1. Bauhallenerweiterung Gründung der Partnerschaft zwischen den maisons Familiales de l'Orne und der Vogelsbergschule
Dez. 1976	Antrag 5. Bauabschnitt (Klassenbau mit Verwaltungstrakt, Parkplätze, Turnhalle) Dem Bau einer Turnhalle wird nicht zugestimmt. Durchführung 1977/78.
1980	2. Bauhallenerweiterung
1982	Errichtung der Parkplätze unterhalb des Lehrbauhofs und eines Hausmeistergerätehauses
1983	Einrichtung des 1. Computerraumes
01.08.1985	Einrichtung der Landesfachklasse Packmitteltechnologie (ehem. Verpackungsmittelmechaniker)
01.08.1986	Einrichtung des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft und Verwaltung (1989 erster Abiturjahrgang)
31.01.1989	Pensionierung von Schulleiter Karl Rüsseler Die Kommissarische Leitung übernimmt <i>Heinrich Oberthür</i>
30.03.1990	<i>Gerhard Seeger</i> wird neuer Schulleiter
Schuljahr 1990/91	Start des Projektes „Schüler versorgen Schüler“ ; Vorgänger des heutigen Bistoangebotes unter Leitung von Frau Schnell
Schuljahr 1992/93	Einrichtung der Fachschule für Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Marketing.
Schuljahr 1994/95	Einrichtung der Fachschule für Sozialpädagogik und Beginn der Erzieher/-innenausbildung an der Vogelsbergschule.
30.09.1995	20 Jahre Partnerschaft mit den Maisons Familiales de l'Orne
15.07.1997	Pensionierung des Schulleiters <i>Gerhard Seeger</i> Die Kommissarische Leitung übernimmt <i>Siegmar Günther</i>
01.06.1998	<i>Heinz Horst</i> wird neuer Schulleiter
1998 – 2005	Im 6. Bauabschnitt werden 10 zusätzliche Klassenräume und 2 Gruppenräume errichtet (Gebäude 6) Bauliche Sicherheitsmaßnahmen wie Brandschutzsanierungen, Anbau einer Sicherheitstreppe an Gebäude 5, Einbau eines behindertengerechten Aufzuges, Bau von Sanitäreinrichtungen für Lehrerinnen und Lehrer, drei-geschossiger Umbau der alten Hausmeisterwohnung Gebäude 1 mit Treppenhaus und Sanitärbereich
28.03.2003	Einrichtung und Eröffnung des Bistros und Tag der offenen Tür.
01.08.2003	Einrichtung der Bezirksfachklasse KFZ-Mechatroniker im Schwerpunkt Fahrzeugkommunikationstechnik.
01.08.2006	Schulversuch KöGa – Beschulung aller Ausbildungsberufe im Gastgewerbe und der Köche auf Berufsfeldbreite eines Ausbildungsjahres .
01.08.2006	Einrichtung der Landesfachklassen für Elektroniker für Informations- und Telekommunikationssysteme.
01.08.2007	Erweiterung der Fachoberschule um den Schwerpunkt Ernährung und Hauswirtschaft.

01.08.2007	Einrichtung des Schulversuches Fachoberschule Bau plus Berufsausbildung.
03.02.2009	Zertifikat Schule und Gesundheit - Teilzertifikat Ernährung und Verbraucherbildung.
28.04.2010	Zertifikat Schule und Gesundheit – Teilzertifikat Sucht- und Gewaltprävention.
2010	Neugestaltung des Gastronomiebereiches und der Küchen in Gebäude 2 (Küchengala Ende 2010).
21.01.2011	Die Fachschule für Sozialpädagogik wird erstmals durch die DQS nach AZAV zertifiziert.
01.08.2011	Einrichtung der Landesfachklasse Beton- und Stahlbetonbau in der Fachstufe 2.
2011	Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums um den Schwerpunkt Umwelt als Schulversuch .
01.01.2012	<b>Umwandlung der Vogelsbergschule in eine Selbständige Berufliche Schule</b>
30.07.2012	Pensionierung des Schulleiters <i>Heinz Horst</i>
01.08.2012	<i>Holger Arnold</i> wird neuer Schulleiter
02.07.2013	Überreichung der Zertifikate Schule und Gesundheit – Teilzertifikat Bewegung sowie Teilzertifikat Lehrergesundheit und Erneuerung des Zertifikats Ernährung und Verbraucherbildung am Bewegungstag.
01.08.2013	Durch die Neuordnung der KFZ-Berufe wird aus der Bezirksfachklasse mit dem Schwerpunkt „Fahrzeugkommunikationstechnik“ der zukunftsweisende Schwerpunkt „System und Hochvolttechnik“.
30.08.2013	Unterschrift des HESSENCAMPUS Kooperationsvertrages (2014-2017) zwischen dem Land Hessen (Frau Staatsministerin Beer), dem Vogelsbergkreis (Herrn Landrat Görig) der Vogelsberg Consult (Herr Schaumberg) und den beiden beruflichen Schulen (Frau Galetzka, Herr Arnold).
01.02.2014	Einrichtung einer Schule für Erwachsene (H/R) als gemeinsames Entwicklungsvorhaben der Max-Eyth-Schule Alsfeld und der Vogelsbergschule.
08.10.2014	Fachtag der Fachschule für Sozialpädagogik und 20-Jahrfeier
04.11.2014	Übergabe und Einweihung der Vulkan-Sporthalle-Vogelsberg als Schulsporthalle für die Vogelsbergschule und die Alexander-von-Humboldt-Schule durch Landrat Manfred Görig.
28.04.2016	Die Vogelsbergschule erhält in einer Feierstunde von Kultusminister Prof. Dr. A. Lorz das Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ überreicht.